



PENSIONSKASSE ALCAN SCHWEIZ

**Jahresbericht
und
Jahresrechnung mit Anhang**

2010

Jahresrückblick	2
Bilanz per 31. Dezember 2010	3
Betriebsrechnung 2010	4

Anhang der Jahresrechnung

I Grundlagen und Organisation	6
II Aktive Mitglieder und Rentner	8
III Art und Umsetzung des Zwecks	9
IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze	10
V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung Deckungsgrad	11
VI Erläuterungen der Vermögensverhältnisse und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen	13
VII Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	17
VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde	23
IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	23
X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23

Liegenschaftsverzeichnis

Bericht der Kontrollstelle

Jahresrückblick

Finanzielle Lage

Das Jahr 2010 war insgesamt ein sehr befriedigendes Anlagejahr. Die ganze Periode war zwar sehr volatil. Auf Ebene Gesamtvermögen sahen wir in den Monaten Januar, Mai, Juni, August und November negative Renditen. Mit einer Gesamttrendite von 6.09% (Vorjahr 14.53%) steht die PK Alcan im Vergleich zu anderen Kassen aber sehr gut da. Alle Anlagegruppen, mit Ausnahme der Hedge Funds und der Fremdwährungsobligationen, trugen mit einer positiven Rendite zum guten Gesamtergebnis bei. Die entscheidenden Beiträge kamen aber von den direkten und v.a. den indirekten Immobilien, den Commodities und der Währungsabsicherung. Bis Ende 2010 ist der Deckungsgrad wieder auf 98.3% gestiegen von 95.6% im Vorjahr, aber die Kasse verfügt über keine Schwankungsreserven und weist damit weiterhin eine stark reduzierte Risikofähigkeit auf.

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich 2010 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Neben den ordentlichen Tätigkeiten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Verkauf Mehrfamilienhäuser in Rorbas (Vollzug: 2011)
- Weiterführung der Sanierungsmassnahmen für das Jahr 2011

Auf Ende Jahr traten zwei Stiftungsräte wegen Pensionierung bzw. Austritt der Firma aus unserer Pensionskasse aus dem Stiftungsrat zurück. Die Geschäftsführung und der Stiftungsrat bedanken sich bei den Herren Bonvin und Fähndrich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Urs Fischer ist ebenfalls aus dem Stiftungsrat der Pensionskasse ausgetreten, wird aber in seinen anderen Funktionen weiterhin an den Sitzungen anwesend sein.

Ende 2010 wurden für die Amtsperiode 2011 bis 2013 Stiftungsratswahlen durchgeführt, wobei erstmals die Anzahl der Versicherten in den Firmen berücksichtigt wurde. So wurden Wahlkreise gebildet. Der Stiftungsrat setzt sich für die kommende Amtszeit wie folgt zusammen:

Reif Georg, AG, Präsident
Rubin Peter, AN, Vizepräsident
Akeret Claude-Alain, AN
Angst Philipp, AN
Burkhalter Peter, AG
Dettling Pius, AN
Koller Erika, AG
Künzi Sylvain, AG
Pfeiffer Reiner, AG
Rey Eliane, AN
Sartore Marco, AN
Silietti Fabrizio, AG

Des Weiteren hat die Arbeitsgruppe Strategie die Verhandlungen mit der Rio Tinto betreffend zukünftiger Strategie weitergeführt und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. (Siehe Anhang Ziff. X: "Ereignisse nach dem Bilanzstichtag")

Dank

Einen speziellen Dank entrichtet der Stiftungsrat auch im Namen der Destinatäre an die Kassenverwaltung, welche in einem schwierigen Geschäftsumfeld, mit einer über längere Zeit interimistisch besetzten Geschäftsführung, eine ausgezeichnete und engagierte Arbeit geleistet hat.

Bilanz per 31. Dezember

(Beträge in CHF)

Aktiven	2010	2009
Flüssige Mittel / FG / Devisentermingeschäfte	190'368'318.25	100'037'211.85
Guthaben	5'706'595.11	7'652'062.26
Obligationen in CHF	64'740'713.80	63'046'876.70
Obligationen in FW	113'348'063.07	138'371'907.52
Hypothekendarlehen	69'396'432.90	74'999'159.55
Aktien	422'866'816.01	453'828'233.29
Liegenschaften	314'221'800.00	303'318'300.00
Internationale Immobilienaktien	54'188'949.50	47'959'114.12
Alternative Anlagen	86'364'430.61	100'854'508.33
Aktive Rechnungsabgrenzung	540'746.85	282'673.95
Total Aktiven	1'321'742'866.10	1'290'350'047.57

Passiven	2010	2009
Verbindlichkeiten	68'193'431.99	8'155'793.92
Freizügigkeitsleistungen und Renten	67'681'283.90	7'775'258.35
Andere Verbindlichkeiten	512'148.09	380'535.57
Passive Rechnungsabgrenzung	3'332'529.77	1'783'198.48
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6'425'814.79	7'456'954.40
nicht technische Rückstellungen	9'771'800.00	0.00
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	1'254'731'670.00	1'331'996'152.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	411'602'370.00	478'735'552.00
Vorsorgekapital Rentner	734'197'700.00	744'112'000.00
Technische Rückstellungen	108'931'600.00	109'148'600.00
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Unterdeckung / freie Mittel		
Stand am 1.1.	-59'042'051.23	-196'970'132.56
Ertrag/Aufwandüberschuss	38'329'670.78	137'928'081.33
Stand am 31.12.	-20'712'380.45	-59'042'051.23
Total Passiven	1'321'742'866.10	1'290'350'047.57

Betriebsrechnung**2010****2009**

(Beträge in CHF)

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	45'743'992.15	46'809'139.65
Ordentliche Beiträge Arbeitnehmer	13'665'250.80	13'784'621.90
Ordentliche Beiträge Arbeitgeber	17'955'420.80	17'996'022.00
Auskauf Minderverzinsung AG	1'132'544.80	0.00
Erhöhungsbeiträge Arbeitnehmer	540'090.35	582'623.50
Erhöhungsbeiträge Arbeitgeber	4'913'308.85	7'066'226.30
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	2'692'714.50	2'359'454.70
Sanierungsbeiträge AN durch Arbeitgeber bezahlt	883'489.35	0.00
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	2'692'714.50	2'359'454.70
Freiwillige Zuwendungen an Rentner	6'664.00	8'676.00
Einkauf Versicherungsmonate Arbeitnehmer	1'061'794.20	672'564.75
Einmaleinlage vorz. Pensionierung AN	0.00	394'107.00
Einmaleinlage vorz. Pensionierung AG	0.00	1'383'931.00
Einlage Beitragsreserve Arbeitgeber	200'000.00	201'457.80
Eintrittsleistungen	7'845'131.65	6'470'616.33
Freizügigkeitseinlagen	7'369'360.55	6'099'245.03
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	475'771.10	371'371.30
Zufluss aus Beiträgen / Eintrittsleistungen	53'589'123.80	53'279'755.98
Reglementarische Leistungen	-76'819'255.05	-84'649'376.90
Altersrenten	-49'486'546.45	-49'071'507.95
Kinderrenten an Altersrentner	-37'226.00	-47'829.00
Überbrückungs- und Zusatzrenten	-2'107'678.00	-2'631'500.00
Ehegatten- / Partnerrenten	-12'686'743.00	-12'597'247.00
Waisenrenten	-184'188.00	-202'459.00
Invalidenrenten	-3'506'511.75	-3'563'840.00
Invaliden- Kinderrenten	-134'627.00	-122'592.00
Zusatzleistungen bei Kurzzeit-Erwerbsausfall	-880'287.61	-1'149'009.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-7'479'449.04	-15'049'646.10
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-315'998.20	-213'746.85
Austrittsleistungen	-82'975'972.15	-23'407'836.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-79'066'126.25	-18'203'268.95
Vorbezüge WEF / Scheidung	-3'909'845.90	-5'204'567.20
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-159'795'227.20	-108'057'213.05
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, Techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	78'295'621.61	26'712'364.80
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive	67'133'182.00	19'287'448.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	9'914'300.00	11'306'000.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	217'000.00	-4'583'600.00
Auflösung/Bildung Beitragsreserven	1'031'139.61	702'516.80
Ertrag aus Rückversicherung Ergänzungskasse	147'000.00	157'000.00
Prämienertag	147'000.00	157'000.00
Versicherungsaufwand	-307'454.05	-310'769.50
Beiträge an Sicherheitsfonds	-307'454.05	-310'769.50
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-28'070'935.84	-28'218'861.77

Nettoergebnis aus Vermögensanlage	67'869'672.88	167'461'865.91
Zinsertrag auf Bankguthaben und Guthaben	41'720.20	27'693.63
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-78'581.14	-97'106.56
Ertrag auf Hypothekendarlehen	1'819'276.80	2'316'167.10
Erfolg auf fl.Mittel und Festgelder	264'796.62	998'217.16
Erfolg auf Währungsabsicherung	36'052'954.95	3'588'961.00
Erfolg auf Obligationen in CHF	2'309'096.20	4'126'625.60
Erfolg auf Obligationen in FW	-4'959'387.20	5'532'727.32
Erfolg auf Aktien	10'640'131.33	109'544'757.15
Erfolg Alternative Anlagen	2'983'685.10	9'040'188.17
Erfolg auf Internationalen Immobilienaktien	6'973'155.73	10'805'595.33
Liegenschaftenertrag	14'103'421.76	23'520'464.42
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00
Vermögensverwaltungsaufwand	-2'280'597.47	-1'942'424.41
Sonstiger Ertrag	1'386.40	0.00
Verwaltungsaufwand	-1'470'452.66	-1'314'922.81
Ertrags/Aufwandüberschuss vor Auflösung/ Bildung Wertschwankungsreserve	38'329'670.78	137'928'081.33
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Ertragsüberschuss	38'329'670.78	137'928'081.33

Zürich, 10. Juni 2011

Pensionskasse Alcan Schweiz
Für den Stiftungsrat



Georg Reif



Peter Rubin

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck, Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse Alcan Schweiz ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung in der Rechtsform einer Stiftung und bezweckt die Vorsorge im Rahmen des BVG sowie des OR und ihrer Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für die Angehörigen und Hinterlassenen dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Die Kasse ist im Register für berufliche Vorsorge bei der Aufsichtsbehörde des Kantons Zürich unter der Ordnungsnummer ZH 1326 definitiv registriert und dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 24. Oktober 2001

Reglement 2010 vom 11. September 2009

Anlagereglement 2009 vom 5. Juni 2009, gültig ab 1. Januar 2009 (Stand März 2011)

Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven, gültig ab 31.12.09

Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens 6 Mitgliedern, gegenwärtig aus drei Arbeitgeber-, drei Arbeitnehmervertretern und zwei Beisitzer / Rentnervetreter, zusammen.

Paritätisches Führungsorgan

	Amts-dauer	Zeich-nungsberechtig-ung
Vertreter der Unternehmung		
Georg Reif, Sins AG, Präsident	2006-2010	Kollektiv zu zweien
Peter Burkhalter, Hombrechtikon ZH	2006-2010	Kollektiv zu zweien
Urs Peter Fischer, Zollikerberg ZH	2006-2010	Kollektiv zu zweien
Vertreter der Versicherten		
Lucien Bonvin, Veyras VS, Vizepräsident	2006-2010	Kollektiv zu zweien
Peter Rubin, Kippel VS	2006-2010	
Rainer Faehndrich, Kreuzlingen TG	2006-2010	
Beisitzer, Rentnervetreter		
Dr. Walter R. Huber, Benglen ZH		
Hans Steiner, Meggen, LU		

Kassenverwaltung

Bellerivestrasse 28, Postfach
8034 Zürich

Telefon +41 (0)44 387 50 30
Telefax +41 (0)44 387 50 31

Vorname Name**Zeichnungsberechtigung****Geschäftsführer**

Jürg Barth, Rudolfstetten seit 1.9.2010

Kollektiv zu zweien

Buchhaltung

Birgit Tomasi, St. Gallen

Kollektiv zu zweien

Pensionskasse

Rico Bräm, Zürich
Heinz Abplanalp, Fislisbach AG
Hanna Bolt, Au ZH

Kollektiv zu zweien

Kollektiv zu zweien

Hypotheken und Liegenschaften

Alexander Markovic, Dübendorf ZH

Kollektiv zu zweien

Sekretariat

Jeanette Reinhart, Zürich seit 1.8.2010

Kontrollstelle

KPMG AG, Zürich

Versicherungstechnischer Experte

LCP Libera AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich,
Register-Nr. ZH 1326

Angeschlossene Arbeitgeber

Details zu den aktiven Versicherten pro Arbeitgeber	Männer	Frauen	Total 2010	Total 2009
Alcan Holdings Switzerland AG, Zürich	19	8	27	36
3A Technology & Management AG, Neuhausen	97	23	120	124
RTA Alesa Engineering AG, Zürich	49	12	61	64
Allega GmbH, Niederglatt	101	24	125	123
Alcan Aluminium Valais SA, Chippis	799	59	858	851
Alcan Trading AG, Zürich	5	11	16	22
Alcan Airex AG, Sins	252	31	283	291
Amcor Flexibles Kreuzlingen AG, Kreuzlingen	0	0	0	343
Alcan Packaging Services AG, Neuhausen	0	0	0	47
Engineered Products Switzerland Ltd.	25	15	40	36
Novelis Switzerland AG, Sierre	382	23	405	365
Novelis AG, Zürich	53	21	74	51
Boxal (Suisse) AG, Belfaux	58	2	60	59
Metallwerke Refonda AG, Niederglatt	5	2	7	3
Stiftung Rhonewerkstätten	26	0	26	26
Pensionskasse Alcan Schweiz	6	6	12	12
Aluminium-Verband Schweiz, Zürich	1	2	3	3
Alu-Vertriebsstelle AG, Kreuzlingen	6	1	7	5
IGORA-Genossenschaft, Zürich	5	3	8	7
Externe Versicherung	8	1	9	12
Beitragsfreie Versicherung	14	3	17	22
Total	1'911	247	2'158	2'502

II Aktive Mitglieder und Rentner

Aktiv Versicherte	2010	2009
Bestand am 1. Januar	2'502	2'697
- Eintritte	263	114
- Austritte	-554	-214
- Pensionierungen	-38	-85
- Invalidierungen	-5	-4
- Todesfälle	-5	-3
- Neue beitragsfreie Versicherung	1	4
- Auflösung beitragsfreie Versicherung	-6	-7
Bestand am 31. Dezember	2'158	2'502

Rentenbezüger	2010	2009
Bestand am 1. Januar	2'807	2'814
- Zugänge Altersrenten	53	88
- Todesfälle Altersrenten	-77	-82
- Zugänge Invalidenrenten	13	15
- Todesfälle Invalidenrenten	-4	-4
- Ende Anspruch Invalidenrenten	-24	-16
- Zugänge Ehegatten- Partnerrenten	41	49
- Todesfälle Ehegatten- Partnerrenten	-47	-51
- Ende Anspruch Ehegatten- Partnerrenten	-	-
- Zugänge Kinderrenten	14	10
- Todesfälle Kinderrenten	-	-
- Ende Anspruch Kinderrenten	-21	-16
Bestand am 31. Dezember	2'755	2'807

III Art der Umsetzung des Zwecks

Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanzierte umhüllende berufliche Vorsorge durch. In die Stiftung aufgenommen werden alle Mitarbeiter der angeschlossenen Unternehmungen mit einem Jahreslohn von über CHF 14'364. Der versicherte Lohn entspricht dem Jahreslohn abzüglich eines Koordinationsabzuges, welcher in Abhängigkeit des Lohnes zwischen CHF 10'944 und CHF 36'480 liegt. Lohnteile über CHF 164'160 werden nicht mehr bei der Pensionskasse versichert, sondern sind durch die Ergänzungsversicherung bei der Ergänzungskasse Alcan Schweiz abgedeckt. Der Vorsorgeplan ist nach dem Leistungsprimat aufgebaut. Die Altersrente beträgt 1.6% pro anrechenbares Versicherungsjahr, maximal 65.6% des versicherten Lohnes. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt ist möglich ab dem 60. Altersjahr.

Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgeleistungen werden durch ordentliche Beiträge der Arbeitnehmer (7.7% des versicherten Lohnes) und Arbeitgeber (9.9% des versicherten Lohnes) sowie durch Erhöhungsbeiträge im Falle von Lohnerhöhungen finanziert. Bis zum Alter 25 werden reduzierte Risikobeiträge erhoben. Zudem wird mit einem zusätzlichen Sparbeitrag von 3% des versicherten Lohnes ein Zusatzsparkonto gebildet, welches bei Pensionierung als Kapital oder Rente bezogen werden kann.

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag gemäss der nachfolgenden Aufstellung. Die Währungsumrechnung von Fremdwährungen erfolgt zu Kurswerten des Global Custodian per Bilanzstichtag.

Bewertungsgrundsätze

- flüssige Mittel und Festgeldanlagen, Hypotheken, Guthaben und Verbindlichkeiten	Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds, Anlagestiftungen und Obligationen)	Marktwert
- direkte Liegenschaftenanlagen	Marktwertorientierte Bewertung nach DCF-Methode gemäss externer Bewertung
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen	Bestmögliche Schätzung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Versicherungstechnische Berechnung (siehe dazu Bemerkung in Anhang V)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz (siehe dazu Bemerkung in Anhang VI)

Infolge möglicher Teilliquidation wurden die Immobilienwerte nicht brutto, sondern nach Abzug der zu erwartenden Grundstückgewinnsteuern bewertet.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Deckung der Risiken und Berechnung der technischen Rückstellungen

Die Pensionskasse ist vollautonom und deckt die Risiken Alter, Tod und Invalidität vollumfänglich selber. Mit Wirkung ab 1. Januar 2004 wurde zudem mit der Ergänzungskasse Alcan Schweiz eine Rückversicherungsvereinbarung abgeschlossen. Die Pensionskasse gewährt der Ergänzungskasse eine Stop-Loss-Deckung gegen die Entrichtung einer marktgerechten Prämie. Dies rechtfertigt sich durch den Umstand, dass alle Versicherten der Ergänzungskasse auch gleichzeitig Mitglieder der Pensionskasse sind und damit ohnehin schon eine Risikogemeinschaft besteht.

Die Berechnung der technischen Rückstellungen richtet sich nach den Bestimmungen des Reglements über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven, das vom Stiftungsrat gem. Art. 48e BVV2 mit Wirkung ab 31. Dezember 2009 erlassen wurde. Grundsätzlich werden Rückstellungen für die steigende Lebenserwartung sowie Schwankungen des Risikoverlaufs vorgenommen.

Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die LCP Libera AG hat per 31. Dezember 2010 einen versicherungstechnischen Bericht erstellt. Dabei wurden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG2005 mit einem technischen Zinssatz von 3.5% verwendet. Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem Bericht folgende Punkte:

- 1) Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 beträgt per 31. Dezember 2010 **98.3%**, die Unterdeckung beträgt CHF 20.712 Mio.;
- 2) Der marktnahe Deckungsgrad ermittelt sich aufgrund des risikoarmen technischen Zinssatzes von 1.674% (Rendite 10-jährige Bundesobligation) und beträgt per 31. Dezember 2010 **87.7%**;
- 3) Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Es konnte keine Wertschwankungsreserve gebildet werden;
- 4) Die von der Pensionskasse getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung erfüllen die Anforderungen von Art. 65d BVG und zeigen, dass die Wahrscheinlichkeit einen Deckungsgrad von 100% in angemessener Frist zu erreichen, hoch ist.

Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	2010	2009
Vorsorgekapital aktive Versicherte	411'602'370.00	478'735'552.00
Vorsorgekapital Rentner	734'197'700.00	744'112'000.00
Technische Rückstellungen	108'931'600.00	109'148'600.00
Total Vorsorgekapital	1'254'731'670.00	1'331'996'152.00

Die Summe der im Vorsorgekapital enthaltenen Altersguthaben nach BVG betrug per 31. Dezember 2010 CHF 184'401'818.18 (Vorjahr CHF 205'818'763.20).

Technische Rückstellungen	2010	2009
Zunahme Lebenserwartung Aktive	14'817'700.00	14'362'100.00
Risikoschwankung für Versicherungsrisiken	30'972'900.00	35'257'500.00
Zunahme Lebenserwartung Rentner	26'431'100.00	22'323'400.00
Schwankungsrückstellung Rentner	36'709'900.00	37'205'600.00
Bestand am 31. Dezember	108'931'600.00	109'148'600.00

Bei den aktiven Versicherten bestimmt sich der Barwert der erworbenen Leistungen aus den versicherten Renten als vorgegebene Grösse und den jeweiligen technischen Grundlagen. Der Mittelpunkt des Beobachtungszeitraums der BVG 2005 ist der 1. Januar 2002 und liegt bereits acht Jahre zurück. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die weitere Zunahme der Lebenserwartung eine Verstärkung des Vorsorgekapitals erfordert. Die entsprechende Rückstellung **Zunahme Lebenserwartung Aktive** beträgt pro abgelaufenes Jahr nach dem 1.1.2005 0.6% der Summe des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten, somit 3.6%.

Die **Rückstellung Risikoschwankung für Versicherungsrisiken** setzt sich zusammen aus 5% des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten für kurzfristige Schwankungen im Risikoverlauf der nicht rückversicherten Pensionskasse, sowie einer Rückstellung im Hinblick auf die KEV-Versicherung in Höhe von 3.521 Mio CHF, sowie einer Rückstellung für die aus dem Stop Loss Vertrag mit der Ergänzungskasse zu übernehmenden Schäden von 6.872 Mio CHF.

Bei den Rentenbezüglern bestimmt sich das erforderliche Deckungskapital aus den laufenden Renten als vorgegebene Grösse und den jeweiligen technischen Grundlagen. Der Mittelpunkt des Beobachtungszeitraums der BVG 2005 ist der 1. Januar 2002 und liegt bereits acht Jahre zurück. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass für die weitere Zunahme der Lebenserwartung eine Verstärkung des Vorsorgekapitals notwendig ist. Die entsprechende Rückstellung **Zunahme Lebenserwartung Rentner** beträgt für jedes abgelaufene Jahr nach dem 1.1.2005 0.6% des Deckungskapitals der Rentenbezüglern, somit 3.6%.

Zur Sicherstellung der Rentenfinanzierung werden 5.0% des Deckungskapitals der Rentenbezüglern zusätzlich als **Schwankungsrückstellung Rentnerbestand** gebildet.

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	2010	2009
Bilanzsumme	1'321'742'866.10	1'290'350'047.57
- Verbindlichkeiten, Arbeitgeberbeitragsreserve, Passive Rechnungsabgrenzung, nicht-techn. Rückstellungen	-87'723'576.55	-17'395'946.80
Stiftungsvermögen	1'234'019'289.55	1'272'954'100.77
- Vorsorgekapital, technische Rückstellungen	-1'254'731'670.00	-1'331'996'152.00
Versicherungstechnischer Überschuss	-20'712'380.45	-59'042'051.23
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	98.3%	95.6%

Die Abnahme des versicherungstechnischen Überschusses kann wie folgt erklärt werden:

Veränderung vers.techn. Überschuss	2010	2009
Ergebnis aus Vermögensanlagen (Vermögensertrag abzüglich Verzinsung der Vorsorgekapitalien)	33'563'444.00	124'608'918.00
Versicherungstechnisches Ergebnis (inkl. Beitrag Sicherheitsfonds)	6'338'862.00	19'542'789.00
Total Verwaltungskosten	-1'789'637.00	-1'640'026.00
Veränderung technische Rückstellungen	217'000.00	-4'583'600.00
Veränderung vers.techn. Überschuss	38'329'669.00	137'928'081.00

VI Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Grundlage für die Anlagetätigkeit bildet das Anlagereglement. Dieses umschreibt die Kompetenzen und Aufgaben des Stiftungsrates, des zusammen mit der Ergänzungskasse Alcan Schweiz gebildeten Anlagekomitees sowie des Geschäftsführers. Zudem enthält es die zu regelnden Punkte für die beauftragten Durchführungsstellen. Neben dem Anlagereglement hat der Stiftungsrat im Bereich der Gewährung von Hypotheken Richtlinien für Hypothekendarlehen (Ausgabe 2002) sowie Investitionsrichtlinien für direkte Liegenschaftenanlagen (gemäss Beschluss vom 3. September 2003) erlassen.

Die Vermögensanlage erfolgt eigenständig, wobei aber wenn immer möglich und sinnvoll kollektive Anlagegefässe eingesetzt werden. Folgende Institutionen sind mit Teilaufgaben der Vermögensverwaltung betraut:

Geldmarktanlagen	Credit Suisse, Zürich
Obligationen CHF	ZKB, Zürich
Inflationsgebundene Anleihen (Welt)	BGI, London
Obligationen Fremdwährungen	SSgA, Zürich
Aktien Schweiz	Pictet Asset Management, Zürich
Aktien Welt	Capital International SA, Genf
	Fidelity International, London
	BGI, London
globale Immobilienanlagen	UBS Anlagestiftung, Zürich
Rohstoffanlagen	Julius Bär, Zürich
Hedge Fund of Funds	Unigestion, Genf
	Caceis (Bermuda) Ltd., (vormals Lyra)
	Basel Holdings International Ltd., Bermuda
	Ermitage European Absolute Fund, Luxembourg
	Banque Rothschild, Luxembourg

Alle Wertschriften werden bei der Credit Suisse als Global Custodian verwahrt oder in deren Reporting als externe Position geführt. Die Wertschriften-Buchhaltung wird von der Credit Suisse geführt, welche auch für die periodische Berichterstattung verantwortlich ist.

Die Liegenschaftenverwaltung und -buchhaltungen werden durch die Sidenza AG, Wallisellen, Intercity Immobiliendienstleistungen, Zürich und Schaeppi Grundstücke, Zürich, geführt.

Im Rahmen der Vermögensanlagen wurden teilweise Retrozessionsvereinbarungen mit den Vermögensverwaltern abgeschlossen. Es geht dabei um die Rückerstattungen eines Teils der von dem kollektiven Anlagegefäss belasteten Kosten für Vermögensverwaltung oder Brokerage. Die entsprechenden Gutschriften erfolgen ausnahmslos zugunsten des entsprechenden Depots des kollektiven Anlagegefässes.

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve dient zur Absicherung allfälliger zukünftiger Wertebussen auf den Vermögensanlagen. Der Sollwert wird auf den Marktwerten per Bilanzstichtag berechnet, wobei die nachstehenden Ansätze zur Anwendung gelangen. Die Ansätze basieren auf dem Rückstellungsreglement.

	2010	2009
Obligationen Schweizerfranken	5%	5%
Obligationen Fremdwährungen	14%	14%
Aktien und alternative Anlagen	30%	30%
Immobilien (Direkte Anlagen, Aktien, Fonds und Stiftungen)	8%	8%
Hypothekendarlehen	3%	3%

Diese Ansätze pro Anlagekategorie ergeben sich aus der Volatilität der einzelnen Kategorien sowie den Korrelationen zwischen den Anlageklassen. Die Soll-Wertschwankungsreserve gemäss dieser vereinfachten Methode reicht aus, um mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 97.5% eine Unterdeckung innerhalb eines Jahres vermeiden zu können.

Berechnung der Wertschwankungsreserve	2010	2009
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in CHF	203'429'891.45	219'281'401.29
Fehlende Wertschwankungsreserve in CHF	203'429'891.45	219'281'401.29
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	1'254'731'670.00	1'331'996'152.00
Gebuchte Wertschwankungsreserve in %	0.00%	0.00%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in %	16.21%	16.46%

Ein Aufwandüberschuss aus der Betriebsrechnung wird soweit möglich der Wertschwankungsreserve belastet. Ein Ertragsüberschuss wird der Wertschwankungsreserve zugewiesen, bis diese den Sollwert erreicht hat.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Anlagekategorie	Marktwert in 1'000 CHF		Anteil Gesamtvermögen in %		Interne Anlage RL %
	2010	2009	2010	2009	
Flüssige Mittel/Festgelder Devisentermingeschäfte	190'368	100'037	14.40	7.75	0-15
Guthaben Unternehmungen	4'606	5'299	0.35	0.41	
Übrige Guthaben	1'101	2'353	0.08	0.18	
Hypothekendarlehen	69'396	74'999	5.25	5.81	n/a
Obligationen in CHF	64'741	63'047	4.67	4.66	4-8
Obligationen in Fremdwährung					
Obligationen in FW	55'308	77'389	4.18	6.00	6-10
Inflationsgeb.Anl.FW (abges.in CHF)	58'040	60'983	4.39	4.73	3-7
Aktien			31.99	35.17	33-37
Aktien Schweiz	66'124	64'320			
Aktien Ausland	356'743	389'508			
Alternative Anlagen					
Hedge Funds	51'987	57'338	3.93	4.44	3-7
Commodities	34'377	43'517	2.60	3.37	3-7
Immobilien Schweiz			23.77	23.51	n/a
Liegenschaften	314'222	303'318			
Immobilien International					
Internationale Immobilienaktien	54'189	47'959	4.10	3.72	3-7
Rechnungsabgrenzung	541	283	0.04	0.02	
Total Aktiven	1'321'743	1'290'350	99.77	99.77	
Fremdwährungen	522'078	585'218	39.50 *)	45.35	
Aktien	422'867	453'828	31.99	35.17	
Sachwerte	877'642	905'960	66.40	70.21	
Nominalwerte	379'360	321'343	28.70	24.90	

*) Betreffend abgesichertem Fremdwährungs-Exposure siehe offene Devisentermingeschäfte (S.16)

Die Bandbreiten bei den Obligationen FW, Aktien und Commodities wurden aus Gründen der Risikoreduktion bewusst unterschritten. Von der Unterschreitung der Bandbreiten hat der Stiftungsrat an allen Sitzungen Kenntnis genommen.

Performance auf den Vermögensanlagen

Die Performance misst sämtliche Erträge zuzüglich der Bewertungsdifferenzen am Vermögen zu Beginn der Periode. Die Credit Suisse wurde als Global Custodian mit der Performancemessung der einzelnen Mandate beauftragt. Die Performance-Berechnung der Anlagekategorien externe Liquidität, direkte Liegenschaftenanlagen und Hypotheken erfolgt durch die Kassenverwaltung, die Performance der Hedge-Fund-of-Funds wird von den jeweiligen Portfoliomanagern übernommen.

Die Gesamtperformance auf den Vermögensanlagen der Pensionskasse betrug für das Jahr 2010 gemäss der TWR-Methode 6.09% (im Vorjahr 14.53%).

Laufende derivative Finanzinstrumente

Die Marktwerte der per 31. Dezember 2010 offenen Devisentermingeschäfte sind in der Bilanzposition Flüssige Mittel / FG / Devisentermingeschäfte enthalten. Andere derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Offene Devisentermingeschäfte per 31. Dezember 2010

Abschluss	Fällig	Marktwert	Kurs Termin	Kurs 31.12.	Abgrenzung Gewinn/Verlust
21.12.10 Kauf	31.03.11	5'000'000 EUR	1.2578	1.24879	-45'061
		6'243'939 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	27'100'000 EUR	1.2670	1.24879	493'549
		-33'842'151 CHF			
14.12.10 Kauf	31.03.11	4'000'000 GBP	1.5268	1.45682	-279'917
		5'827'283 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	10'000'000 GBP	1.4850	1.45682	281'794
		-14'568'206 CHF			
27.12.10 Kauf	31.03.11	1'000'000'000 JPY	0.01140	0.01149	92'823
		11'490'823 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	3'000'000'000 JPY	0.01163	0.01149	417'530
		-34'472'470 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	6'000'000 CAD	0.9540	0.93524	112'576
		-5'611'424 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	123'450'000 USD	0.9610	0.93112	3'689'240
		-114'946'210 CHF			
30.12.10 Kauf	31.03.11	20'000'000 USD	0.9390	0.93112	-157'070
		18'622'310 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	10'000'000 AUD	0.9550	0.94437	106'319
		-9'443'681 CHF			
27.12.10 Verkauf	31.03.11	62'000'000 USD	0.9610	0.93112	1'852'838
		-57'729'162 CHF			
Marktwert CHF		-228'428'949			6'564'621

Diese Währungsabsicherungen in Form von Devisen-Termingeschäften dienen der Reduktion der Fremdwährungsexposure gegenüber den Hauptwährungen (USD, EUR, GBP, JPY, CAD und AUD). Das effektive Fremdwährungsexposure unter Berücksichtigung der Devisen-Termingeschäfte betrug per Ende Jahr 24.53% (im Vorjahr 28.01%) der Bilanzsumme.

Securities Lending

Es werden keine Wertschriften mehr ausgeliehen.

VII Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

FI. Mittel, Festgeldanlagen und Devisentermingeschäfte	2010	2009
Credit Suisse, Zürich		
- Global Custody-Konten	52'430'613.76	541'977.54
- Kontokorrent	204'875.12	208'141.65
UBS AG, Zürich		
- Anlagekonto	7'442'165.08	6'194'548.18
- Liegenschaftenkonten	2'592'275.65	2'042'181.20
Postkonto	1'349'392.10	1'687'397.72
Kasse	2'063.05	1'018.90
Geldmarktfonds / Festgeldanlagen	119'782'312.49	86'252'520.66
Devisentermingeschäfte (Marktwerte)	6'564'621.00	3'109'426.00
Bestand am 31. Dezember	190'368'318.25	100'037'211.85

Guthaben	2010	2009
Guthaben bei Konzerngesellschaften	4'605'605.70	5'298'909.20
Guthaben aus Eidg. Verrechnungssteuern	966'647.69	1'417'630.07
Guthaben Liegenschaften	125'047.72	289'775.29
Ergänzungskasse Alcan Schweiz	0.00	644'145.70
Diverse Guthaben	9'294.00	1'602.00
Bestand am 31. Dezember	5'706'595.11	7'652'062.26

Bei den Guthaben bei Konzerngesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um in Rechnung gestellte Beiträge, welche im neuen Jahr bezahlt wurden.

Details zur Position Guthaben Liegenschaften können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Guthaben Liegenschaften	2010	2009
Ausstehende Mieten gemäss Abrechnung der Liegenschaftenverwaltung per 31.12.	54'947.48	134'030.60
Intercity AG Saldo aus Liegenschaften-Rechnung per 31.12. (Kappeli Zürich)	0.00	42'470.03
Reparaturfonds Liegenschaft Klausstr., Zürich	70'100.24	113'274.66
Bestand am 31. Dezember	125'047.72	289'775.29

Hypothekendarlehen		2010	2009
Hypothekendarlehen im 1. Rang	382	68'223'248.05 467	73'728'112.65
Hypothekendarlehen im 2. Rang	30	1'173'184.85 28	1'271'046.90
Bestand am 31. Dezember		69'396'432.90	74'999'159.55
<hr/>			
Entwicklung		2010	2009
Bestand am 1. Januar		74'999'159.55	88'867'101.00
Gewährung neuer Darlehen bzw. Erhöhung bestehender Darlehen		1'997'000.00	4'260'400.00
Zinsbelastungen		1'811'355.80	2'306'745.75
Annuitäten / Darlehensrückzahlungen		-9'411'082.45	-20'435'087.20
Bestand am 31. Dezember		69'396'432.90	74'999'159.55
<hr/>			
Ertrag		2010	2009
Zinsen auf Hypothekendarlehen		1'811'355.80	2'306'745.75
Nachträglicher Zahlungseingang auf abgeschriebenen Hypothekendarlehen		7'921.00	9'421.35
Total		1'819'276.80	2'316'167.10

Seit dem 1. März 2010 liegt der Zinssatz bei 2.5% (3.5% für II. Hypotheken).
Die Durchschnittsrendite für 2010 beträgt 2.53% (Vorjahr 2.82%).

Liegenschaften

Die Bewertung der Liegenschaften erfolgt jährlich durch die Firma Wüest & Partner. Sie verwendet dazu die "Discounted Cash-Flow" Methode. Dabei werden die erwarteten Nettoerträge der Zukunft mit einem Diskontfaktor abgezinst. Die Zinssätze für die Diskontierung sind abhängig von Lage und Zustand des jeweiligen Objektes und liegen zwischen 4.5 und 4.8%, durchschnittlich 4.63% (Vorjahr 4.76%). Für die Bewertung werden rund ein Viertel aller Objekte pro Jahr vor Ort besichtigt. Die Bewertung der nicht besichtigten Objekte erfolgt aufgrund von aktualisierten Daten (Mietserträge, budgetierte Aufwendungen, zu erwartende Renovationen in der Zukunft). Jedes Objekt wird somit mindestens einmal alle vier Jahre vor Ort besichtigt.

Bestand	Marktwert
Bestand am 31. Dezember 2009	303'318'300.00
Zugänge in 2010	
- Zunahme Baukonto Seefeldstrasse 110/112	2'265'200.00
- Richterswil Untermatte Sanierung	150'000.00
	<u>2'415'200.00</u>
- Marktwertanpassung	8'488'300.00
Bestand am 31. Dezember 2010	314'221'800.00

Ertrag	2010	2009
Soll-Mietzinse	19'474'768.00	20'375'692.25
abzüglich Leerstände	-160'566.85	-201'020.25
Liegenschaftenaufwand	-4'179'891.44	-4'269'841.07
Nettoertrag Liegenschaften	15'134'309.71	15'904'830.93
Rückbuchung Verwaltungsaufwand Liegenschaften (im Aufwand oben enthalten)	712'693.20	763'065.40
Nettoerlös aus Verkäufen	0.00	4'955'810.00
Rückstellungen Verkauf Rorbas	-585'993.60	0.00
Buchgewinn aus Marktwertberechnung	8'488'300.00	1'604'300.00
Aktivierung Richterswil Untermatte Sanierung	150'000.00	283'000.00
übriger Liegenschaftenaufwand/-ertrag	-24'087.57	9'458.09
Bildung Grundstückgewinnsteuern	-9'771'800.00	
Total	14'103'421.74	23'520'464.42

Der Nettoertrag von CHF 15'904'830.93 entspricht einer direkten Rendite von 5.0% auf dem Marktwert (Vorjahr 5.3% auf dem gebundenen Kapital). Die Performance (unter Berücksichtigung der Wertveränderungen, ohne Bildung der latenten Grundstückgewinnsteuer) betrug 8.0% (Vorjahr 7.58%).

Aktive Rechnungsabgrenzung	2010	2009
Für neue Rechnung vorausbezahlte Aufwendungen zulasten Verwaltungskosten	2'519.40	2'954.90
Abgrenzung für Heiz-, Neben- und Betriebs- kosten gemäss Liegenschaften-Rechnung	538'227.45	279'719.05
Bestand am 31. Dezember	540'746.85	282'673.95

Kurzfristige Verbindlichkeiten	2010	2009
Freizügigkeitsleistungen ausgetretener Versicherter	64'242'088.00	5'227'797.75
Geschuldete Pensionen / Kapitalien	3'439'195.90	2'547'460.60
Sicherheitsfonds BVG	307'454.05	310'769.50
Kreditoren Liegenschaften	0.00	5'731.36
Kreditoren ESTV Mehrwertsteuer	2'791.00	15'481.51
Kreditoren Verwaltungskosten	201'903.04	48'553.20
Bestand am 31. Dezember	68'193'431.99	8'155'793.92

Passive Rechnungsabgrenzung	2010	2009
Abgrenzung Verkauf Rorbas	1'085'993.60	0.00
Vorauszahlungen von Mieten	1'169'535.90	1'086'186.70
Abgrenzung ausstehende Rechnungen für Verwaltungskosten	47'500.00	47'500.00
Abgrenzung für Heiz- Neben- und Betriebs- kosten gemäss Liegenschaftenabrechnung	931'198.62	559'734.42
Abgrenzung Verzugszins der pendenten Freizügigkeitsleistungen	98'301.65	89'777.36
Bestand am 31. Dezember	3'332'529.77	1'783'198.48

Arbeitgeber-Beitragsreserve	2010	2009
Bestand am 1. Januar	7'456'954.40	8'159'448.60
Einlagen von Unternehmungen	200'000.00	201'457.80
Entnahmen zugunsten Betriebsrechnung		
- Ordentliche Beiträge Unternehmung	-1'231'139.61	-903'974.60
- Zinskorrektur aus 2008	0.00	22.60
Zins 2010 0% (Vorjahr 0%)	0.00	0.00
Bestand am 31. Dezember	6'425'814.79	7'456'954.40

Der Zinssatz für die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve wurde für das Jahr 2010 aufgrund der Sanierungsmassnahmen ausgesetzt.

Nicht-technische Rückstellungen	2010	2009
Grundstückgewinnsteuern	9'771'800.00	0.00

Die Grundstückgewinnsteuer wird auf der Differenz zwischen dem geschätzten Marktwert der Liegenschaften abzüglich der steuerlichen Anlagekosten sowie der erwarteten Transaktionskosten berechnet. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Zürich. Die Haltedauer überschreitet bei alten Liegenschaften 20 Jahre. Es gelangt ein Steuersatz von 20% zur Anwendung.

Verwaltungskosten

Allgemeine Verwaltungskosten	2010	2009
Pensionskasse Buchführung	118'994.82	125'084.70
Durchführung	869'619.35	895'791.99
Informatik	53'247.65	66'732.67
Services / Diverse Zinsen / Arztkosten / MWST	679'271.44	520'560.45
Einnahmen Ergänzungskasse	-161'400.00	-161'400.00
Einnahmen Rorschach	-129'120.00	-129'120.00
Aufwand / Einnahmen Quellensteuer	39'839.40	-2'727.00
Total	1'470'452.66	1'314'922.81

Vermögensverwaltungskosten	2010	2009
Wertschriftenverwaltung	1'281'107.51	899'289.74
Hypotheken	111'244.08	106'026.10
Liegenschaftenverwaltung	888'245.88	937'108.57
Total	2'280'597.47	1'942'424.41

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Das Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich hat den Jahresbericht 2009 samt Jahresrechnung am 20. August 2010 mit folgenden Bemerkungen bzw. Auflagen für die nächste Jahresrechnung zur Kenntnis genommen:

Ziff. VI Vermerk über Einhaltung der Bestimmungen zur Effektenleihe (Securities Lending) Offenlegung der Höhe der Investition in "SSgA Fixed Income Funds".

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Erhöhung der laufenden Renten

Da die Pensionskasse Ende des Vorjahres eine erhebliche Unterdeckung ausgewiesen hat, musste auf eine Erhöhung der laufenden Renten verzichtet werden.

Sanierungsmassnahmen

Ab 1. Januar 2010 wurde eine temporäre Zinsreduktion im Leistungsprimat von 2.5% (Zinssatz 1%) vorgenommen. Die Verzinsung der Zusatzsparkonti wird mit dem gleichen Zinssatz (1%) erfolgen. Zudem wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven für das Jahr 2010 weiterhin nicht verzinst.

Teilliquidation

Per 31. Dezember 2010 wurde die Anschlussvereinbarung der Amcor Flexibles AG Kreuzlingen gekündigt. Die entsprechende Teilliquidation wird im 1. Semester 2011 durchgeführt.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Umstrukturierung der Stiftung

Der Stiftungsrat hat mit der Rio Tinto bzw. Alcan Holdings Switzerland eine Vereinbarung unterzeichnet, worin sich AHS verpflichtet, eine Unterdeckung bis zu einem Maximalbetrag von MCHF 80 bis ins Jahr 2016 auszugleichen. Dies jedoch nur, wenn alle Drittfirmen (nicht mehr zur Rio Tinto-Gruppe gehörend) bis zum 31. Dezember 2011 aus der PK Alcan Schweiz ausgegliedert sind. Somit wird per 31.12.2011 wiederum eine Teilliquidation erfolgen.

Es ist geplant, für die austretenden Drittfirmen eine neue Sammelstiftung zu gründen. In dieser Stiftung werden ein Leistungsprimatplan, wie in der bisherigen Kasse und einige Beitragsprimatpläne angeboten.

PENSIONSKASSE ALCAN SCHWEIZ

Ort	Bezeichnung	Marktwert 31.12.09	Marktwert 31.12.10	Liegenschaftenrechnung 2010						Gebundenes Kapital	Wertsteigerung	Investitionen	Rendite Wertstei- gerung	dir. Rend.	Perf.
				Soll-Mietzinsen [Fr.]	Leerstand [Fr.]	Aufwand [Fr.]	Unt. / BE	Lst. / BE	Ertrag [Fr.]						
		[Fr.]	[Fr.]												
Geschäftshäuser															
Zürich	Bellerivestr.28	3'556'000	3'582'000	236'108.00	0.00	52'181.40	0.22	0.00	183'926.60	3'464'037	26'000		0.73%	5.17%	5.90%
Zürich	Klausstr.4 (Anteil 40%)	19'460'000	19'660'000	1'125'934.14	0.00	140'136.84	0.12	0.00	985'797.30	18'967'101	200'000		1.03%	5.07%	6.09%
Zürich	Uraniastr.16	9'750'000	10'120'000	582'587.00	0.00	106'801.68	0.18	0.00	475'785.32	9'512'107	370'000		3.79%	4.88%	8.67%
Total Geschäftshäuser		32'766'000	33'362'000	1'944'629.14	0.00	299'119.92	0.15	0.00	1'645'509.22						
Wohnhäuser															
Au	Am Zopfbach 1/2/3	7'664'000	7'878'000	494'078.00	1'230.00	82'598.54	0.17	0.00	410'249.46	7'458'875	214'000		2.79%	5.35%	8.15%
Au	Apfelmatte 7/9, 11/13, 15/17	12'030'000	12'410'000	830'998.75	11'420.00	239'494.34	0.29	0.01	580'084.41	11'739'958	380'000		3.16%	4.82%	7.98%
Au	Zopfstrasse 14/16, 18/20, 22/24, 26/28	20'530'000	21'030'000	1'393'483.85	690.00	307'786.44	0.22	0.00	1'085'007.41	19'987'496	500'000		2.44%	5.28%	7.72%
Hinteregg	Büelstr. 13/15, 17/19, 23	10'460'000	10'650'000	727'018.50	11'657.50	219'465.84	0.30	0.02	495'895.16	10'212'052	190'000		1.82%	4.74%	6.56%
Horgen	Heubachstr. 10/14	7'911'000	8'291'000	520'748.10	1'105.00	89'406.82	0.17	0.00	430'236.28	7'695'882	380'000		4.80%	5.44%	10.24%
Horgen	Sennhüttenstr. 37/39	10'110'000	10'390'000	650'218.20	850.00	106'682.99	0.16	0.00	542'685.21	9'838'657	280'000		2.77%	5.37%	8.14%
Meilen	Seidengasse 34	4'437'000	4'509'000	289'424.00	150.00	58'039.29	0.20	0.00	231'234.71	4'321'383	72'000		1.62%	5.21%	6.83%
Richterswil	Untermatte 12/14, 16-20, 22/24, 26/28	19'030'000	20'470'000	1'333'777.45	6'102.00	558'361.13	0.42	0.00	769'314.32	18'645'343	1'440'000		7.57%	4.04%	11.61%
Richterswil	Untermatte 4a/b, 6a/b, 8a/b	14'200'000	14'800'000	1'032'303.30	10'248.00	377'168.32	0.37	0.01	644'886.98	13'877'557	600'000		4.23%	4.54%	8.77%
Richterswil	Untermatte 2/3 (Untermatte IIb)	3'533'000	3'677'000	243'459.00	0.00	91'735.28	0.38	0.00	151'723.72	3'457'138	144'000		4.08%	4.29%	8.37%
Rorbas	Steigwiesstr. 2, Schulhausstr.1/3	6'390'000	6'700'000	450'169.55	11'717.00	114'740.22	0.25	0.03	323'712.33	6'228'144	310'000		4.85%	5.07%	9.92%
Rorbas	Steigwiesstrasse 4-10	6'834'000	7'156'000	511'334.35	22'070.50	104'752.74	0.20	0.04	384'511.11	6'641'744	322'000		4.71%	5.63%	10.34%
Wädenswil	Röthhalde 16-28 (Röthhalde I)	11'470'000	11'720'000	829'699.00	150.00	210'345.58	0.25	0.00	619'203.42	11'160'398	250'000		2.18%	5.40%	7.58%
Wädenswil	Röthhalde 8-14 (Röthhalde II)	6'429'000	6'259'000	452'059.00	1'912.00	107'460.45	0.24	0.00	342'686.55	6'257'657	-170'000		-2.64%	5.33%	2.69%
Wädenswil	Röthhalde 23-27 (Röthhalde III)	7'732'000	7'824'000	535'209.00	940.00	150'855.12	0.28	0.00	383'413.88	7'540'293	92'000		1.19%	4.96%	6.15%
Winterthur	Maienstr. 2/4/6, 8/10/12	12'550'000	12'570'000	893'828.45	8'495.00	278'589.39	0.31	0.01	606'744.06	12'246'628	20'000		0.16%	4.83%	4.99%
Zollikerberg	Langwattstr. 34	2'739'000	2'843'000	179'295.50	8'282.00	43'560.72	0.24	0.05	127'452.78	2'675'274	104'000		3.80%	4.65%	8.45%
Zürich	Buckhauerstr. 1-7 (Kappeli)	55'890'000	57'710'000	3'424'927.26	8'888.50	368'160.07	0.11	0.00	3'047'878.69	54'366'061	1'820'000		3.26%	5.45%	8.71%
Zürich	Gujerstr. 1/1a	5'835'000	5'835'000	432'631.00	6'563.50	82'882.01	0.19	0.02	343'185.49	5'663'407	0		0.00%	5.88%	5.88%
Zürich	Im Heuried 64/66	4'750'000	4'860'000	294'059.05	0.00	51'798.57	0.18	0.00	242'260.48	4'628'870	110'000		2.32%	5.10%	7.42%
Zürich	Seefeldstr. 110	6'018'300	8'283'800	85'928.20	33'582.00	29'409.19	0.34	0.39	22'937.01	7'139'581	0	2'265'500	0.00%	0.38%	0.38%
Zürich	Voltastr. 76/80/84	27'530'000	28'820'000	1'545'845.35	14'513.85	137'476.35	0.09	0.01	1'393'855.15	26'833'072	1'290'000		4.69%	5.06%	9.75%
Zürich	Zielackerstr. 21/25	6'023'000	6'174'000	379'644.00	0.00	70'002.12	0.18	0.00	309'641.88	5'868'179	151'000		2.51%	5.14%	7.65%
Total Wohnhäuser		270'095'300	280'859'800	17'530'138.86	160'566.85	3'880'771.52	0.22	0.01	13'488'800.49						
Total Liegenschaften		302'861'300	314'221'800	19'474'768.00	160'566.85	4'179'891.44	0.21	0.01	15'134'309.71	296'426'895	9'095'000	2'265'500	3.00%	5.00%	8.00%



KPMG AG
Audit
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der

Pensionskasse Alcan Schweiz, Zürich

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse Alcan Schweiz für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 20'712'380.45 und einen Deckungsgrad von 98.3 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter VI erläutert, aktiv, lagegerecht und nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;

- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Der Stiftungsrat hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Kurt Gysin
Zugelassener Revisionsexperte



Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 10. Juni 2011

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)